AMTSBLATT

31. Mai 2024 - Jahrgang 10

STADT KAISERSLAUTERN

E-Mail: Pressestelle@kaiserslautern.de
Web: www.kaiserslautern.de

Teuflisch gute Atmosphäre auf dem Stiftsplatz

Pokalfinale mit dem FCK lockte tausende Menschen in die Innenstadt

Rund 7000 Menschen schauten sich am Samstagabend gemeinsam das Pokalfinale auf dem Stiftsplatz an FOTOS: VIEW - DIE AGENTUR

Ganz schön eng war es, das Pokalfinale des FCK gegen Bayer Leverkusen am Samstagabend. Unerwartet eng, wie viele Beobachter meinten. Ganz und gar nicht unerwartet war hingegen die tolle Atmosphäre auf dem Stiftsplatz beim Public Viewing am Samstagabend und beim Empfang des FCK-Tross am Sonntagnachmittag. Es zeigte sich mal wieder, nicht nur in Berlin: Auf die FCK-Fans ist Verlass.

Rund 7000 Fans waren trotz durchwachsenen Wetters am Samstagabend beim Public Viewing auf den Stiftsplatz gekommen. Knapp 6000 stellten sich am Sonntagnachmittag an gleicher Stelle in den Regen, um die Mannschaft gebührend zu feiern und all die zu verabschieden, die den Verein verlassen werden – so auch Trainer Friedhelm Funkel, der von den Fans frenetisch gefeiert wurde.

Zunächst ging es für die Mannschaft aber ins SAKS-Hotel, wo sie von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Namen der Stadt begrüßt wurde. „Ihr habt uns wirklich alle Ehre gemacht, Ihr habt Kaiserslautern wirklich toll in die Welt getragen. Ihr wart die besten Botschafter, die wir haben konnten, vielen Dank dafür“, so das Stadtoberhaupt mit Verweis auf die 180 Länder, in die das Spiel übertragen wurde.

Wie eigentlich alle, die das Spiel gesehen haben, war auch Kimmel überwältigt von der beeindruckenden Choreographie der FCK-Fans vor dem Spiel („war total geflasht“). Sie betonte die Bedeutung des FCK, die weit über die Grenzen der Stadt hinausgehe.

„Ihr werdet nicht nur von der Stadt getragen. Ihr musstet die Ehre einer ganzen Region verteidigen und das ist Euch großartig gelungen!“, lobte Beate Kimmel den starken Auftritt der Betze-Elf. Einen besonderen Dank richtete sie diesbezüglich an Trainer Funkel, der dafür gesorgt habe, dass die Mannschaft von der ersten Sekunde an mit Selbstbewusstsein auf dem Rasen gewesen sei. Den Klassenunterschied zu Bayer Leverkusen habe man nicht gemerkt. „Sie haben den Pokal, aber Ihr habt die Herzen gewonnen!“

Beide Events wurden vom Citymanagement organisiert. |ps

Gegen 17 Uhr ging es für die Mannschaft auf die Bühne, wo sie von den vielen wartenden Fans gefeiert wurde. Im Vordergrund zu sehen sind die Instrumente der Band Fused, die für gute Stimmung auf dem Platz sorgte.

Nach dem Eintreffen am SAKS-Hotel wurde die Mannschaft zunächst von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel empfangen. Rechts im Bild der Leiter des Citymanagements, Alexander Heß, der die beiden Großevents mit seinem Team organisierte.

Ein kleiner Ausblick aufs Altstadtfest

Von Rockmusik bis Soul und Blues, von japanischer Kochkunst bis hin zu Pfälzer Spezialitäten, von hochwertigen Lederartikeln bis zum individuellen Schmuckstück – auf dem Altstadtfest ist für jeden Geschmack etwas dabei. 150.000 Besucherinnen und Besucher genießen diese bunte Mischung aus Unterhaltung, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten jedes Jahr am ersten Juliwochenende in der Lautrer Altstadt. So auch 2024 wieder, vom 5. bis 7. Juli. Bestens organisiert wie immer vom städtischen Citymanagement!

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das, was alle Besucherinnen und Besucher in den Straßen der Altstadt erwarten wird: Sechs Bühnen mit einem bunten Musikprogramm, darunter auch wieder die von Antenne Kaiserslautern bespielte Bühne in der Spittelstraße, die sich 2023 voll bewährt hat.

Neu ist in der Salzstraße die Bühne der Science and Innovation Alliance Kaiserslautern, die sich auch mit einem Cocktailstand präsentieren wird. Insgesamt über 120 Anlieger und Vereine sorgen fürs leibliche Wohl, 70 Händler und Kunsthandwerker werden ihre Waren feilbieten.

Auf dem Rittersberg heißt es wieder „Lautern tanzt“ und samstags wird dort ein Hauch der Kaiserslautern Classics zu spüren sein, wenn die Vespafreunde K’Lautern-Westpfalz mit ihren italienischen Schmuckstücken vorfahren. In der Unionsstraße wird die RPTU ihre Unimeile errichten, an der vier Fachschaften vor Ort sein werden. Neu in diesem Jahr ist die Flohmarktmeile in der Kanalstraße, wodurch die bisherige „Lücke“ im Festtreiben zwischen Spittelstraße und Erbsengasse auch geschlossen wäre. |ps

Schulfest der IGS Goetheschule

Die Schulgemeinschaft der IGS Goetheschule feiert am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 15 Uhr ein Schulfest mit Ehemaligentreffen und einem Zirkusprojekt der Orientierungsstufe. Den Tag über präsentiert die Schulgemeinschaft die Ergebnisse der Projekttage. Für ein buntes Programm, Mitmachangebote und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Highlight sind die beiden Zirkusvorführungen der Orientierungsstufe. Die Vorstellung der fünften Klassen beginnt um 11 Uhr, die Vorstellung der sechsten Klassen um 13 Uhr.

Bitte beachten: An diesem Tag stehen auf dem gesamten Schulgelände keine Parkplätze zur Verfügung. |ps

IGS Goethe Schulfest 2024

Informationen:

IGS Goetheschule, Goethestr. 35, Telefon: 0631 4147030

Zustellung der Briefwahlunterlagen kann sich verzögern

Aufgrund des sehr hohen Briefwahlaufkommens und der Feiertage kann es dazu kommen, dass sich die Zustellung der Briefwahlunterlagen verzögert und die vier bis fünf Tage nicht eingehalten werden können, die in der Antwort-E-Mail infolge der Beantragung angekündigt werden.

Sollten die Unterlagen bis zum 7. Juni nicht eingetroffen sein oder die Antragstellerin oder der Antragsteller in der Zwischenzeit verreisen, wird um eine persönliche Vorsprache im Briefwahlbüro der Stadt Kaiserslautern gebeten. Das Briefwahlbüro im oberen Foyer des Rathauses hat montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Am Freitag, 7. Juni, ist die Öffnungszeit bis 18 Uhr verlängert.

Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, auf telefonische Nachfragen sowie auf Nachfragen per E-Mail zu verzichten, damit diese Zeit für die Bearbeitung weiterer Briefwahlanträge genutzt werden kann. Das Team der Wahldienststelle bittet die Wählerinnen und Wähler um Verständnis. |ps

Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Die Stadtteilbüros Grübentälchen und Innenstadt West laden Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Termine: Dienstag, 4. Juni, von 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118 (Telefon: 0631 68031690); Mittwoch, 5. Juni, um 10 Uhr in der Stadtteilwerkstatt auf dem Gelände des ASZ, Pfaffstr. 3.

Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. |ps

Drittes Volksparkkonzert der Saison

Am Sonntag, 9. Juni, steht mit der Kolpingskapelle Neustadt/Weinstraße-Hambach e.V. das nächste Volksparkkonzert an. Die Zuhörerinnen und Zuhörer kommen garantiert auf ihre Kosten, wenn der Musikverein unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ sein Können auf der Bühne zeigt. Das Repertoire besteht aus traditioneller und konzertanter Blasmusik sowie aus anspruchsvoller Unterhaltungsmusik aus Filmen, Musicals, dem Rock- und Pop-Bereich.

Bis September veranstaltet das Citymanagement im Zweiwochenrhythmus insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im blauen Musikpavillon. Der Eintritt ist frei. Die Konzerte beginnen jeweils um 11 Uhr und dauern rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz und für das leibliche Wohl sorgt der Musikverein Otterbach e.V. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist unter anderem in der „Stadt KL App“, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den App-Stores kostenlos erhältlich ist. |ps

Regnerisches Wetter wirkt sich auf Neue Stadtmitte aus

Ausbau der Fruchthallstraße verzögert sich bis Ende Juni

Das regnerische Wetter der vergangenen Tage und Monate hat negative Auswirkungen auf den Baufortschritt in der Neuen Stadtmitte. Wie Baustellenleiter Jörg Riedinger vom städtischen Tiefbaureferat erläutert, versuche man alles erdenklich Mögliche, um den Baufortschritt unter diesen Voraussetzungen voranzutreiben.

„Die Arbeiten in der Fruchthallstraße werden aufgrund der weiterhin schlechten, unbeständigen Witterung bis in die zweite Hälfte des Juni andauern“, so Riedinger zum aktuellen Stand des Ausbaus auf der Südseite der Fruchthalle.

Für letzte und diese Woche geplante Asphaltarbeiten habe man wegen der starken Regenfälle der letzten Tage auf Anfang Juni verschieben müssen. Besonders wetterabhängig ist der Einbau des speziellen Prägeasphalts, wie er auch bereits im ersten Bauabschnitt in der Fruchthallstraße zum Einsatz kam. Diesen zu verbauen ist nur unter bestimmten Einbaubedingungen möglich: bei Trockenheit und Temperaturen über 15 °C, was aktuell einfach nicht gegeben ist. Riedinger: „Wir hoffen auf ein Baufenster im Laufe des Monats Juni.“ Die beauftragte Baufirma versuche auch bei Wind und Wetter die Verkehrsanlage, so schnell wie möglich, fertigzustellen.

Von der Verkehrsfreigabe in der Fruchthallstraße hängt auch der Baubeginn in der Burgstraße, also im Bauabschnitt nördlich der Fruchthalle ab. „Wir versuchen, in enger Abstimmung mit der Baufirma das Beste aus der Situation zu machen“, erklärt der Baustellenleiter. Vermutlich werde man nun ab Anfang Juni 2024 mit vorbereitenden Arbeiten im Serenadenhof der Kaiserpfalz beginnen. Dafür müsse vorerst nur der fußläufige Durchgang entlang des Casimirschlosses gesperrt werden. Die für den eigentlichen Ausbau der Burgstraße notwendige Sperrung der Fahrbahn der Burgstraße und der sich angrenzend befindlichen Gehwege und Haltestellen erfolgt dann erst voraussichtlich Ende Juni.

Für den Ausbau der Burgstraße inklusive dem Knotenpunkt Martin-Luther-Straße/Spittelstraße wird eine Gesamtbauzeit bis voraussichtlich Herbst 2025 anvisiert. Durch die Einteilung in drei getrennte Bauabschnitte wird versucht, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren, los geht es im ersten Bauabschnitt von der Maxstraße bis zur Martin-Luther-Straße. Ersatzhaltestellen für den Busverkehr werden jeweils nach Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben eingerichtet.

Bleibt noch einige Wochen Baustelle: Die Fruchthallstraße entlang der Fruchthalle und Tourist Information FOTO: PS

Wichtig sei, dass für jedes Problem eine entsprechende Lösung gefunden werden könne, so Tiefbaureferatsleiter Sebastian Staab. „Für uns als Fachreferat ist die momentane Situation nicht einfach zu bewältigen, sie zeigt aber auch die alltäglichen Herausforderungen, die bei einer Großbaustelle auftreten können.“

Wie Staab versichert, sei die Stimmung auf der Baustelle aber „nach wie vor überaus positiv“. „Unser großer Dank gilt allen beteiligten Firmen sowie der Allgemeinheit für das Verständnis.“ |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Däuwel, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlbekanntmachung

I.

Am Sonntag, dem 09. Juni 2024, finden in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und in Rheinland-Pfalz zugleich die Kommunalwahlen einschließlich der Wahl der Ortsvorsteherinnen / Ortsvorsteher statt.

Die Wahlen dauern von 8 Uhr bis 18 Uhr.

II.

Die Stadt Kaiserslautern ist in 66 allgemeine Wahlbezirke und 20 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In der Stadt sind zur Erleichterung der Teilnahme an der Wahl für behinderte und andere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Wahlräume barrierefrei eingerichtet.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 19. Mai 2024 zugestellt wurde, sind Wahlbezirk und Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass - mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden; ggf. wird die Wahlbenachrichtigung für eine etwaige Stichwahl an die Wahlberechtigten zurückgegeben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 11 Uhr in Kaiserslautern, Burggymnasium, Burgstraße 18 (Eingang Schulhof) zusammen.

In den Wahlbezirken 0705, 0902 und 1601 wird eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. In diesem Wahllokal werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in sechs Gruppen vermerkt sind.

Das Verfahren ist nach dem Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962 zulässig.

Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

III.

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament wird mit amtlichen Stimmzetteln gewählt. Die Wählerinnen und Wähler erhalten beim Betreten des Wahlraumes einen weißlichgrauen Stimmzettel mit dem Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments„.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigungen und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsträgers einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wählerinnen und Wähler geben sie in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Die Wählerinnen und Wähler dürfen keine Bewerbernamen ankreuzen oder streichen.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

IV.

Die Wahl zum Stadtrat und die Wahlen zu den Ortsbeiräten werden, sofern sie nicht als Mehrheitswahlen (siehe Abschnitt VIII) stattfinden, nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl durchgeführt. Die Wählerinnen und Wähler erhalten im Wahlraum nach Feststellung ihres Wahlrechts je einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der sie wahlberechtigt sind:

– einen orangefarbenen Stimmzettel für die Wahl zum Ortsbeirat,
– einen gelben Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat.

Jeder Stimmzettel enthält für jeden zugelassenen Wahlvorschlag eine Spalte, in deren Kopfleiste die Listennummer und das Kennwort der Partei oder Wählergruppe angegeben ist; darunter folgen unter fortlaufenden Nummern die Familiennamen und Vornamen der von der Partei oder Wählergruppe aufgestellten Bewerberinnen und Bewerber.

Es wird unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen gewählt:

1. Die Wählerinnen und Wähler haben so viele Stimmen, wie Mitglieder des Stadtrats/Ortsbeirats zu wählen sind (§ 32 Abs. 1 Nr. 1 KWG).

2. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen nur Bewerberinnen und Bewerbern geben, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind (§ 32 Abs. 1 Nr. 2 KWG).

3. Die Wählerinnen und Wähler können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren) (§ 32 Abs. 1 Nr. 3 KWG).

4. Die Wählerinnen und Wähler können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) (§ 32 Abs. 1 Nr. 4 KWG).

5. Die Wählerinnen und Wähler vergeben ihre Stimmen durch Ankreuzen oder eine andere eindeutige Kennzeichnung (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 KWG).

6. Die Wählerinnen und Wähler können durch Kennzeichnung eines Wahlvorschlags diesen unverändert annehmen (Listenstimme). In diesem Fall wird jeder/jedem auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberin/Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten eine Stimme zugeteilt. Bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber zwei Stimmen (§ 32 Abs. 1 Nr. 6 KWG).

7. Die Wählerinnen und Wähler können Bewerberinnen/Bewerbern einzelne Stimmen geben und zusätzlich einen Wahlvorschlag kennzeichnen. Die Kennzeichnung des Wahlvorschlags gilt als Vergabe der nicht ausgeschöpften Stimmen. In diesem Fall wird jeder Bewerberin/jedem Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags von oben nach unten mit Ausnahme der von der Wählerin/vom Wähler bereits mit der zulässigen Höchstzahl (§ 32 Abs. 1 Nr. 3 KWG) gekennzeichneten Bewerberinnen/Bewerber eine Stimme zugeteilt. Bei der Zuteilung sind Mehrfachbenennungen zu berücksichtigen (§ 37 Abs. 6 KWG). Bewerberinnen/Bewerbern, deren Namen von der Wählerin/vom Wähler gestrichen wurden, werden keine Stimmen zugeteilt (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 KWG).

V.

Im Gebiet des Bezirksverbands Pfalz erhalten die Wählerinnen und Wähler einen beige-ockerfarbenen Stimmzettel für die Wahl zum Bezirkstag.

Der Stimmzettel für die Bezirkstagswahl enthält unter Listennummern das Kennwort der Partei oder Wählergruppe sowie die Namen und weitere Personalangaben der ersten fünf Bewerberinnen/Bewerber jeden Wahlvorschlags.

Die Wählerinnen und Wähler haben nur eine Listenstimme zur Kennzeichnung des Wahlvorschlags, den sie wählen wollen. Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Listenstimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie ihre Stimme geben wollen.

VI.

In den Ortsbezirken werden die Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher gewählt.

Sind zur Wahl mehrere Wahlvorschläge zugelassen, erhalten die Wählerinnen und Wähler einen lilafarbenen Stimmzettel, in dem unter Angabe des jeweiligen Kennworts die Bewerberinnen/Bewerber mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und des Wohnorts mit Postleitzahl aufgeführt sind. Die Wählerinnen und Wähler haben eine Stimme. Sie geben diese in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie ihre Stimme geben wollen.

Erhält bei der Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet

eine Stichwahl am Sonntag, dem 23. Juni 2024, von 8 bis 18 Uhr statt.
In den Ortsbezirken, in denen nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden ist, erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, in dem sich neben dem Namen der Bewerberin/des Bewerbers ein Kreis für die „Ja“-Stimme und daneben ein Kreis für die „Nein„-Stimme befinden. Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen der beiden Kreise gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, ob sie mit „Ja“ oder mit „Nein„ abstimmen.

Erhält die Bewerberin/der Bewerber bei der Wahl nicht die erforderliche Mehrheit an „Ja“-Stimmen, wird nach öffentlicher Aufforderung zum Einreichen neuer Wahlvorschläge die Wahl wiederholt. Den Tag der Wiederholungswahl setzt für die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher der Stadtrat fest.

VII.

Die Wählerinnen und Wähler falten in der Wahlkabine den Stimmzettel für jede Wahl so, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie sie gewählt haben und legen den/die Stimmzettel in die Wahlurne, sobald die Wahlvorsteherin/der Wahlvorsteher dies gestattet.

VIII.

In den Gemeinden, in denen der Stadtrat oder ein Ortsbeirat nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt wird, geben die Wählerinnen und Wähler entsprechend den Hinweisen in der öffentlichen Bekanntmachung der zuständigen Wahlleiterin/des zuständigen Wahlleiters über die Durchführung der Mehrheitswahl ihre Stimmen ab.

IX.

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Die Tätigkeit der Briefwahlvorstände ist ebenfalls öffentlich. Zu den Sitzungen hat
jedermann Zutritt.

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses für die Kommunalwahlen wird am Montag, dem 10. Juni 2024, ab 8:30 Uhr im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern fortgesetzt.

X.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt Kaiserslautern, für die der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an den Kommunalwahlen nur durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung die Briefwahlunterlagen beschaffen. Die Wählerinnen und Wähler haben die wichtigen Hinweise und den Wegweiser für die Briefwahl auf den Merkblättern zu beachten, um im Wege der Briefwahl gültig zu wählen.

Die Wählerinnen und Wähler, die ihre Briefwahlunterlagen bei der Stadtverwaltung selbst in Empfang nehmen, können an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben. Versenden sie die Wahlbriefe durch die Deutsche Post AG, müssen sie diese so rechtzeitig an die angegebenen Stellen absenden, dass sie dort spätestens am Wahltag eingehen. Werden die Wahlbriefe zu den angegebenen Stellen überbracht, so müssen sie dort spätestens bis zum Ende der Wahlzeit eingehen. Die Wahlzeit für die Kommunalwahlen und die Europawahl endet um 18 Uhr.

XI.

Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein Wahlberechtigter der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Die Hilfsperson hat den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers zu kennzeichnen und dies an Eides statt zu versichern. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche der Wählerin oder des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines anderen erhält. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Absatz 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kaiserslautern, 17. Mai 2024

gez.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin als Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung

Am **Montag, 03.06.2024, 15:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Gründung eines Zweckverbandes zur Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen
3. Wahl der/des ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Kaiserslautern
4. Aktuelle Steuerinformationen
5. Informationsvorlage zur Abwicklung der Fördermaßnahme für RLT-Anlagen in Schulen und Kindertagesbetreuungseinrichtungen der Stadt Kaiserslautern
6. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Investitionshaushalt 2024 für die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 10
7. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2024 gem. § 100 Abs. 1 GemO; Zuschuss Bezirksverband Pfalz -Teilhaushalt 10 Kultur
8. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
9. WVE GmbH - Gründung der Städtischen Entwicklungsgesellschaft Kaiserslautern mbH (SEK GmbH)
10. Bebauungsplanentwurf „Pariser Straße 300, östlicher Teilbereich (ehemaliges Eisenbahn-Ausbesserungswerk Kaiserslautern), Teiländerung 2“ (Beschlussfassung über die zweifache Teiländerung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
11. Bebauungsplanentwurf „Hochschuleingangsbereich - Schoenstraße - Turnerstraße - Kennelstraße“, Nachverdichtung, Ausweisung eines Urbanen Gebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der freiwilligen frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
12. Bebauungsplanentwurf „Südtangente, Teilplan Ost, Änderung 3 und Erweiterung“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und den Bebauungsplan als Satzung)
13. Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 9, Bereich „Morlauterer Straße - Am Abendsberg“ (Entwurf), Darstellung von Wohnbauflächen, Grünflächen und Zufahrten (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und über den Flächennutzungsplan, Teiländerung 9)
14. Bebauungsplanentwurf „Morlauterer Straße - Am Abendsberg - Lauterstraße - Rudolf-Diesel-Straße“, Festsetzungen zu Gebäuden und zu erhaltenswertem Gehölz- und Baumbestand (Beschlussfassung über die während der erneuten (3.) Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
15. Ehemaliges Pfaffareal (Projektentwicklung und Vermarktung), Festlegung einer Strategie zum Umgang mit dem neuen Kesselhaus (Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise)
16. 5. Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration sowie der dazugehörigen Wahlordnung
17. Eisbahn
18. Maßnahmenkatalog zum Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG)
19. Satzungsänderung Inklusionsbeirat
20. Aktionsplan Inklusion 2.0
21. Vereinbarung zur Zusammenarbeit nach dem Landesgesetz über Hilfen bei psychischen Erkrankungen (PsychKHG)
22. Verlängerung Amtszeit Seniorenbeirat
23. Klage gegen unzureichende Finanzausstattung (Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler)
24. Begrünung der städtischen Gebäude; Entwicklung zur Schwammstadt (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
25. Sperrung Burgstraße für den motorisierten Individualverkehr (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
26. Kostenfreier Eintritt in die städtischen Freibäder für Feuerwehrleute im aktiven Dienst (Antrag der SPD-Fraktion)
27. Mitteilungen
28. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil (Beginn: 19:15 Uhr)

1. Verlängerung eines Erbbaurechtes
2. Neubaugebiet „Zwerchäcker“ Siegelbach, Ausübung des Wiederkaufsrechts
3. Grundstücksveräußerung auf dem Pfaff-Gelände im Bereich Birgit-Reinert-Straße
4. Flächenveräußerung im Pfaff-Quartier, Bereich Albert-Schweitzer-Straße
5. Auftragsvergabe - Steuerberatungsleistungen für Umsatz- und Ertragsteuern
6. Auftragsvergabe - Deckenprogramm 2024 - Paket 1
7. Auftragsvergabe - Dienstleistung Schulbuchausleihe 2024-2028
8. Auftragsvergabe - Deckenprogramm 2024 - Paket 2
9. Auftragsvergabe - Sanierung Im Unterwald/Deutschherrnstraße inklusive barrierefreiem Umbau der Bushaltestellen
10. Ausschreibung Regionalbuslinienbündel Kaiserslautern-West
11. Besetzung der Stelle einer Schulleitung am Gymnasium am Rittersberg in Kaiserslautern.
12. Mitteilungen
13. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 04.06.2024, 17:00 Uhr**, findet **im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern**, eine öffentliche Sitzung **des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern** statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Frau Welker, Ausländerbehörde, gibt Informationen über neue Gesetzgebung der doppelten Staatsangehörigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung
4. Vorbereitung für Markt der Begegnung am 21.09.2024 auf dem Schillerplatz
5. Vorbereitung für Wahlen Beirat für Migration und Integration am 10.11.2024
6. Erstellung eines neuen Arbeitskreises für Verbreitung von Wahlinformationen
7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
8. Verschiedenes

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 04.06.2024, 16:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Kulturausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung Konzertsaison 2024/2025
2. Vorstellung Programm „Lange Nacht der Kultur 2024“
3. Tage der Chor- und Orchestermusik 2026
4. Stand Kulturentwicklungsplanung
5. Programm „NEULAND – 200 Jahre Auswandung nach Brasilien“
6. Erhöhung der Entgelte für die Stadtbibliothek Kaiserslautern ab 01.01.2025
7. Änderung Eintrittspreise Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) ab 01. August 2024
8. Erhöhung Gebühren Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie ab 01.01.2025

Nichtöffentlicher Teil

1. Kulturmarkt - Zulassung der Bewerber:innen zum Kulturmarkt 2024
2. Kulturmarkt - Neues Konzept und Neugestaltung der Entgeltordnung ab 2025
3. Kulturmarkt - Satzung zur Änderung der Satzung über die Durchführung der Volksfeste, Jahrmärkte, Spezialmärkte und Wochenmärkte der Stadt Kaiserslautern (Marktsatzung)
4. Vorschlag Kulturpreis Kaiserslautern 2024

gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 05.06.2024, 16:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht zum Projekt „AWO-Connect“
3. Elternbeiträge in Kindertagesstätten (U2 und Schukinder) und Kindertagespflege ab 01.08.2024
4. Schulsozialarbeit - Vorschlag zum Ausbaus und Verteilung
5. Haushalt 2025
6. Stellenplananträge 2025
7. Zuschüsse zu Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen Kitas freier Träger
8. Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII
9. Das JUZ wird barrierefrei
10. Mitteilungen
11. Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Neue Stadtmitte 2. BA Lieferung und Montage von Leuchtenköpfen für die Straßenbeleuchtung - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2024/03-143

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 9 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY1ZFE3RS6/documents

Öffnung der Angebote: 21.06.2024, 12:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.07.2024

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.05.2024
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Deckenprogramm 2024 - Paket 3 - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2024/05-246

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 14.08.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2024

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY13GNXTC4/documents

Öffnung der Angebote: 19.06.2024, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 09.08.2024

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.05.2024
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung, Abteilung Zentrale Ausländerbehörde für Fachkräfteeinwanderung RLP**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **020.24.33.337 finden Sie** im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Ausländerbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **021.24.30.330+331 finden Sie** im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für **das Jobcenter der Stadt Kaiserslautern - Leistungsabteilung** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **196.23.JC.237_2 finden Sie** im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

mehrere Diplom-Sozialarbeiterinnen / Diplom-Sozialpädagoginnen (m/w/d)
oder
Diplom-Sozialarbeiter / Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)
oder
Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit (19,5 und 15 Wochenstunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet.
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **016.24.51.000_1** finden Sie im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Seniorenbeirat kommt ins Grübentälchen

Karin Fuchs vom Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt am Dienstag, 4. Juni, von 10 bis 12 Uhr zu ihrer vierteljährlichen Sprechstunde ins Stadtteilbüro Grübentälchen ein. Weitere Mitglieder des Seniorenbeirats sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, die ältere Menschen betreffen, vor Ort. Sie beraten und vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen:
Telefon: 0631 68031690

Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“

Auftaktveranstaltung am 7. Juni am Martinsbrunnen

Die Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit der Stadtverwaltung Kaiserslautern, das Polizeipräsidium Westpfalz und der BADS „Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“, die Drogenberatungsstelle „Release“ sowie das Jugendparlament Kaiserslautern beteiligen sich an der bundesweiten Aktionswoche Alkohol. Zum Auftakt findet am Freitag, 7. Juni, von 16 bis 20 Uhr eine gemeinsame Informationsveranstaltung am Martinsbrunnen (St. Martins-Platz) in Kaiserslautern statt. An den Infoständen wird es einen Rauschbrillen-Parcours, einen Fahrsimulator, ein Alkoholquiz, eine FASD-Puppe und viele Informationsmaterialien geben. Ziel der bundesweiten Präventionskampagne ist es, eine breite Öffentlichkeit über die Risiken des Alkoholkonsums zu informieren und möglichst viele Menschen zum Nachdenken über ihren eigenen Umgang mit Alkohol anzuregen. Unter der zentralen Fragestellung „Wem schadet dein Drink?“ stellt die Aktionswoche Alkohol vom 8. bis 16. Juni die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte in den Fokus. Denn Alkohol schädigt nicht nur die, die ihn trinken. Problematischer Alkoholkonsum und Abhängigkeitserkrankungen wirken sich auch auf andere aus. Menschen im sozialen Umfeld und die Gesellschaft tragen die Konsequenzen mit. Betroffene finden sich in nahezu allen Lebensbereichen: in der Familie, am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr und bei Freizeitaktivitäten.

Mit Rauschbrillen wird simuliert, welche Beeinträchtigungen zum Beispiel durch Alkoholkonsum entstehen können FOTO: PS

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) organisiert die Aktionswoche Alkohol 2024. Schirmherr der Präventionskampagne ist der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhard Blienert. |ps

Weitere Informationen:

www.aktionswoche-alkohol.de

Melanie Abel, Fachstelle für erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, Abteilung Kinder- und Jugendarbeit (Telefon: 0152 6458724).

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

CDU-Fraktion bei Eröffnung der Maikerwe

Fraktion im Stadtrat

CDU

FOTO: CDU

Die Mitglieder der CDU-Fraktion nahmen an der Eröffnung der Maikerwe im Lössel-Zelt teil. In geselliger Runde fand ein reger Austausch nicht nur unter den Fraktions- und CDU-Mitgliedern statt, sondern auch mit den Vertretern anderer Fraktionen des Stadtrats.

Besonders am Herzen liegen uns die Anliegen unserer Schausteller, um sicherzustellen, dass die Lauter Kerwe auch in Zukunft eine attraktive Veranstaltung für unsere Stadt bleibt. Wir möchten uns herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken – den Schaustellern, Ordnungsdiensten, Rettungsdiensten, Organisatoren und vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern. Wir wünschen allen viele schöne Stunden auf der Maikerwe und einen erfolgreichen Verlauf.

AfD-Fraktion sagt Danke

Kommunalwahlen stehen bevor

Fraktion im Stadtrat

AFD

Noch eine Woche bis zu den Kommunalwahlen. Für die Mitglieder der AfD-Fraktion im Stadtrat ist bald ihre erste Ratsperiode vorüber, da wird es Zeit für ein Fazit. Was war gut und was hat gar nicht gepasst? Dazu Fraktionssprecher Dirk Bisanz: „2019 waren die Erwartungen für uns als Neulinge groß und eine hat sich ganz bestimmt erfüllt: viele Bürger haben mit uns Kontakt aufgenommen, nachgefragt, Ideen und Bestätigung gegeben, uns Mut gemacht und oft ein Feedback gegeben für unsere Arbeit. Dafür möchten wir uns bedanken. Danke sagen für das Vertrauen und die Bestätigungen in zahlreichen Telefonaten, Zwiegesprächen in der Fußgängerzone oder für Diskussionen in Bürgerdialogen. Natürlich waren wir enttäuscht über die generelle Zurückhaltung der anderen Fraktionen uns gegenüber, weil sie AfD-Beschlussanträge stets aus Prinzip abgelehnt haben, ohne sich ernsthaft damit auseinanderzusetzen. Das war bloße Ignoranz und das muss anders werden. Aber die Rückmeldungen der Menschen haben uns gezeigt, dass wir mit unseren Ideen und Meinungen oft richtig lagen. Dass in einigen Dingen die Mehrheiten anders waren als gewünscht, das war nicht immer einfach zu ertragen. Die Erhöhung der Grundsteuern etwa oder das Verdoppeln von Parkgebühren, das hat uns und sicher auch den Leuten gar nicht gepasst. Doch das gehört nun mal mit zur Demokratie, dass auch Mehrheiten falsch liegen können. Damit das künftig besser läuft, hoffen wir, dass möglichst viele Kaiserslauterer am 9. Juni wählen gehen: je höher die Wahlbeteiligung, desto lebensechter werden die Wahlergebnisse und die künftigen Entscheidungen sein.“

Unser Fazit, unsere Trauer, unser Dank

Fraktion im Stadtrat

DIE LINKE/ PARTEI

Fraktionsvorsitzender Stefan Glander und Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Lena Edel

FOTO: DIE LINKE/PARTEI

Kaiserslautern ist und bleibt ein sicherer Hafen für Geflüchtete. Auf Initiative unserer Fraktion schloss sich Kaiserslautern den Forderungen vieler Städte in Deutschland nach sicheren Fluchtrouten und Solidarität mit Geflüchteten an. Gerade in Zeiten eines zunehmenden Rassismus ist dies ein starkes Zeichen gegen den Rechtsruck.

Mit Unterstützung unserer Bürgervertreter hat unsere Fraktion in den zahlreichen Ausschüssen und im Stadtrat vieles erreicht und mitgestalten können. Wir haben im Dialog mit dem Inklusionsbeirat wichtige Schritte in Richtung Barrierefreiheit eingeleitet und mit dazu beigetragen, dass dieses Thema in den Köpfen und der Verwaltung der Stadt mittlerweile gut verankert ist.

Wir haben die soziale Situation armutsbetroffener Menschen immer wieder in Ausschüssen und im Stadtrat auf die Tagesordnung gesetzt. Dies gilt auch für die Situation der vielen Menschen, die in dieser Stadt eine bezahlbare Wohnung suchen.

Wir durften dabei mithelfen, dass die freie Kulturszene der Stadt zu einer gemeinsamen Stimme gefunden hat und diese jetzt als Mitglied im Kulturausschuss auch Richtung Stadtpolitik richten kann. Nicht nur mit dieser Maßnahme, sondern auch mit der Durchsetzung eines festen Etatpostens und der Vermittlung der Bedarfe der freien Szene arbeiten wir weiterhin daran, die nichtinstitutionelle Kultur gesellschaftlich fest zu verankern.

Stefan Glander: „Gemeinsam können wir viel erreichen…“

Selbst wenn wir als kleine Fraktion nicht immer Mehrheiten für unsere Anträge gewonnen haben, konnten wir für viele Themen überhaupt eine öffentliche Debatte anstoßen. Maßgeblich dafür war auch die intensive Zusammenarbeit mit Initiativen und Organisationen unserer Stadtgesellschaft. Ob die Aufenthaltsqualität in der Stadt oder der Erhalt historischer Bausubstanz – sei es auf dem Pfaffgelände oder beim Hussongbau – bei diesen Themen standen wir in engem Dialog mit engagierten Menschen und Initiativen unserer Stadt. Ebenso im Kampf gegen rechts und für soziale Gerechtigkeit, den wir nur gemeinsam gewinnen können. Dies sind nur einige Punkte, die uns in der letzten Legislaturperiode des Stadtrates beschäftigt haben.

Letztes Jahr haben wir unsere Fraktionsvorsitzende Elke Theisinger-Hinkel verloren. Sie bleibt mit ihrem Engagement und ihrer Menschlichkeit unvergessen. Das Gedenken an sie ist und bleibt für uns Ansporn, unsere gemeinsamen Vorstellungen von einer auf Freiheit und sozialer Gerechtigkeit ausgerichteten Politik auf die Agenda der Stadtpolitik zu setzen und bestmöglich umzusetzen. Dafür machen wir Politik in Kaiserslautern. In den letzten vier Jahren haben viele Menschen aus Partei, Initiativen, Vereinen und Organisationen dazu beigetragen, uns als eigenständige Kraft im Rathaus zu bestätigen, herauszufordern und zu stärken. Diesen Menschen sind wir zu Dank verpflichtet. Mit und für euch wollen wir in diesem Sinne weitermachen. Auf ein Neues nach dem Wahltag am 9. Juni 2024!

Stefan Glander
Fraktionsvorsitzender Die Linke/PARTEI
23.05.2024

WEITERE MELDUNGEN

Beleuchtungsdefizite im Straßenverkehr werden spielerisch aufgezeigt

OB überzeugt sich vom „Lichttunnel“ der Kinderunfallkommission

Axel Wieczorek, Beate Kimmel sowie Erik Hippchen und Bettina Göbelsmann von der Kinderunfallkommission stehen neben dem neuen Lichttunnel

FOTO: PS

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, kamen im Jahr 2022 rund 25.800 Kinder unter 15 Jahren bei Unfällen im Straßenverkehr zu Schaden. Ein Großteil von Unfällen mit Fußgängerinnen und Fußgängern, die bei Nacht, Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen stattgefunden haben, wäre durch das Tragen reflektierender Kleidung vermeidbar gewesen. Kinder gehen zumeist davon aus, dass sie von ihrem Umfeld gut wahrgenommen werden. Doch leider unterstützt oft auch die Bekleidung der Kinder nicht den Kontrast zum Hintergrund, sodass sie aus Autofahrerperspektive kaum wahrzunehmen sind.

Die Kinderunfallkommission Kaiserslautern möchte diese Problematik sowohl Kindern, aber auch Erwachsenen so anschaulich wie möglich verdeutlichen. Die Kommission, zu der auch die Stadt Kaiserslautern gehört, hat daher einen Lichttunnel angeschafft. Der von Axel Wieczorek von der Firma Says Marketing im Eigenbau entwickelte Lichttunnel macht spielerisch nachhaltig deutlich, wie stark unterschiedliche Kleidung das rechtzeitige Erkennen von Personen im Straßenverkehr beeinflusst. Deutschlandweit ist es der 24. Lichttunnel, der bei Polizeidienststellen oder Verkehrswachten in den Einsatz kommt. Wer den Lichttunnel nutzen will, muss wortwörtlich in die Röhre schauen. In der dunklen Röhre des Lichttunnels können verschiedene Szenarien im Straßenverkehr nachgestellt werden.

Unterschiedlich gekleidete Figuren, unterschiedliche Lichtverhältnisse und unterschiedliche Abstände zum Betrachter, der zumeist erstaunt feststellt, dass man im Dunkeln Personen weit schlechter sieht, als man gemeinhin denkt. Eine Erfahrung, die sich einprägt.

Eine der ersten, die den Lichttunnel direkt bei seiner Präsentation in der Jugendverkehrsschule am Kniebrech ausprobieren durfte, war Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Sie zeigte sich vom durchdachten, kinderfreundlichen Design ebenso angetan wie vom Grundkonzept. „Wir müssen gerade Kinder, die ihre ersten Schritte im Straßenverkehr unternehmen, besonders schützen, weswegen ich sehr froh bin, dass die Kinderunfallkommission so viel Wert auf eine interessante und kindgerechte Verkehrserziehung legt. Der Lichttunnel wird hierfür eine tolle Ergänzung sein, die auch für uns Erwachsene erstaunliche Erkenntnisse bringt.“

Der Lichttunnel soll künftig in Schulen, in der Jugendverkehrsschule sowie bei sonstigen Veranstaltungen der Kinderunfallkommission zum Einsatz kommen. |ps

JUGENDPARLAMENT

Ergebnis der U18-Wahlen steht fest

Jugendparlament appelliert an den Ausbau der politischen Bildung

Das Ergebnis der U18-Wahlen zum Stadtrat steht fest. Insgesamt wurden 1231 Stimmen abgegeben, mit folgendem Ergebnis: SPD (28,7%), AFD (24,1%), CDU (18%), Grüne (12,2%), Linke (6,5%), FDP (5,7%), FW (4,7%).

Die U18-Wahlen, ein Gemeinschaftsprojekt des Jugendparlaments, der Initiative „Politik Attraktiver Machen“ und der Stadt (Referat Jugend und Sport), fanden in der Woche vom 13. bis zum 17. Mai statt. Es handelt sich um eine Wahlsimulation für junge Menschen unter 18 Jahren, die im Falle der Kommunalwahlen noch nicht wählen dürfen. Zwar fließen die Ergebnisse nicht in das offizielle Wahlergebnis ein, für die Jugendlichen sind die Wahlen aber dennoch ein wichtiger und oftmals erster Berührungspunkt mit gelebter Demokratie.

Die Organisatoren waren mit einem mobilen Wahllokal an Kaiserslauterer Schulen unterwegs. Am Freitag, 17. Mai, stand zudem ein festes Wahllokal im Rathaus zur Verfügung. Dank einer Kooperation mit dem Wahlbüro der Stadt konnten die Original-Stimmzettel benutzt werden. Ausgezählt wurde im Anschluss wie bei der Wahl der Ü18-Jährigen ebenfalls im Wahlbüro der Stadt.

„Wir bedanken uns bei den Schulen, den Wählerinnen und Wählern und allen Mitarbeitenden der Stadt, die uns unterstützt haben und einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben“, so das Jugendparlament in einer Pressemitteilung nach der Wahl. Man bedauere es, dass das Wahlalter für die Stadtratswahlen bei 18 Jahren liege. Gleichzeitig appelliert das Jugendparlament an den Ausbau der politischen Bildung an Schulen, um die Demokratie zu stärken und das Verständnis für die Relevanz von politischen Entscheidungen zu sichern.

Die Ergebnisse sind ebenso wie Interviews mit den Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten und weitere Infos auf Instagram (U18wahlkl) zu finden. |ps

KAISERSLAUTERN JUGEND PARLAMENT

WEITERE MELDUNGEN

„Der Löwe und die Maus“ zu Gast bei TIM

Vorstellung in der Scheune des Stadtmuseums

FOTO: PS

Am Samstag, 8. Juni, 15 Uhr, findet im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) die letzte Vorstellung der Veranstaltungsreihe „Theater im Museum (TIM)“ vor der Sommerpause statt. Zu Gast in der Scheune sind dieses Mal „Der Löwe und die Maus“ mit dem „Guckmal Figurentheater“ aus Krunkel. Karten sind für vier Euro für Kinder (acht Euro für Erwachsene) bei der Tourist-Information, beim Thalia Ticketservice und bei allen bekannten VVK-Stellen erhältlich. Sie können auch unter eventim.de erworben oder als eventuelle Restkarten an der Tageskasse gekauft werden. Freigegeben ist das Theaterstück für Kinder ab drei Jahren.

In dem in offener Spielweise aufgeführten Theaterstück begibt sich eine kleine neugierige Maus auf eine Entdeckungsreise durch die Wildnis, bei der sie in die Fänge eines Löwen gerät. Die Aufführung wird von Klängen und Rhythmus begleitet, die zusammen mit den handgearbeiteten Puppen eine lebendige Wildnis auf die Scheunenbühne zaubern. |ps

Dickes Förderpaket für Lautrer Grundschulen

Ganztagsbetreuung soll verbessert werden

Mit der Einführung des Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) erhält jedes schulpflichtige Kind zukünftig einen Anspruch auf einen Betreuungs-/Ganztagsplatz. Dies wird zu einem erhöhten Aufwand in der Nachmittagsbetreuung führen, weswegen das Land beschlossen hat, finanzielle Hilfe zur baulichen Verbesserung des Betreuungsangebotes zur Verfügung zu stellen. Konkret handelt es sich für die Stadt Kaiserslautern um Investitionen in Höhe von 4,5 Millionen Euro bei einer Förderhöhe von 70 Prozent (= 3,1 Millionen Euro). Um die Förderung zu erhalten, hat die Verwaltung einen 20 Grundschulen umfassenden Maßnahmenkatalog erstellt, den sie samt Kostenschätzung bis zum 31. Juli 2024 dem Land zur Verfügung stellen muss. Diese Liste hat letzten Mittwoch der Schulträgerausschuss einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen, der Stadtrat wird sich in seiner Sitzung am 3. Juni damit befassen.

„Das wäre das größte Investitionspaket direkt für Kinder im Grundschulalter in der Stadt Kaiserslautern“, warb Schuldezernentin Anja Pfeiffer in der Sitzung um Zustimmung. Man habe bei der Auswahl der Maßnahmen darauf geachtet, dass es Projekte sind, die den Kindern unmittelbar zu Gute kommen, im Umsetzungszeitraum bis voraussichtlich Juli 2027 realisiert werden können und keine allzu große Vorplanungszeit erfordern. So sollen etwa bereits bestehende Sportplätze zukunftsfähig ertüchtigt und modernisiert werden, beispielsweise durch Ausstattung mit Spielgeräten und bessere Ausstattung in den Betreuungsräumen. Auch habe man versucht, jede Schule zu berücksichtigen.

Die Grundschulen hatten selbstredend ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Maßnahmen. Um die Umsetzung administrativ stemmen zu können, empfahl der Schulträgerausschuss dem Stadtrat, eine befristete Stelle im städtischen Grünflächenreferat zu schaffen.

Die Beigeordnete Pfeiffer ging in der Sitzung auch auf den Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen ein – auch das eine Forderung des Ganztagsförderungsgesetzes. Das quantitative Angebot sei hierbei in Kaiserslautern schon heute besser als in vielen anderen Städten in Rheinland-Pfalz, gleichwohl sei es erklärtes Ziel, an allen Grundschulen eine beitragsfreie Ganztagsbetreuung einzurichten und zukünftig auch die Qualität – wie vielfach gewünscht – zu verbessern. Man warte jedoch noch auf die Vorgaben von Bund und Land in dieser Sache. Insbesondere seien auf dieser Ebene Fragen der Finanzierung noch nicht geklärt, womit sich aktuell auch die Kommunalen Spitzenverbände befassten. |ps

Lockere Konzertatmosphäre in der Innenstadt

„Lautrer Sommerabende“ sorgen auch 2024 sechs Mal für gute Laune

Die „Lautrer Sommerabende“ gehen in ihre dritte Saison! Über die Sommermonate, vom 13. Juni bis zum 22. August, präsentieren sich an sechs Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. An sechs Donnerstagen bekommen alle Besucherinnen und Besucher der Innenstadt wieder in der Zeit von 17 bis 21 Uhr Hörgenuss vom Feinsten, präsentiert vom Citymanagement Kaiserslautern.

Zu hören gibt es an jedem der sechs Abende eine Formation, die für gute Laune und lockere Stimmung sorgen wird. Bei angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die City bei einem coolen Drink dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden.

Wie bereits im Vorjahr wird die Konzertreihe über das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz finanziert.

Das erste Konzert 2023 fand vor der Adlerapotheke statt und wurde von der damaligen Bürgermeisterin Beate Kimmel eröffnet FOTO: PS

Lautrer Sommerabende – Das vollständige Programm

13. Juni, Am Altenhof
Silke Hauck & Friends
Für Silke Hauck gibt es eine Zeitrechnung vor und nach ihrem ersten englischsprachigen Album „mellow blue“, das ihr 2004 von den Medien den Ruf der „deutschen Norah Jones“ einbrachte. Nach drei weiteren hochgelobten Alben im Jazz/Pop-Bereich, einem Best-Of-Album, erfolgreichen Singles, TV- und Radio-Präsentationen, unzähligen Live-Auftritten im In- und Ausland sowie Kooperationen mit arrivierten Kollegen wie Xavier Naidoo und Uwe Ochsenknecht, präsentiert sie nun ein neues, ausnehmend inspiriertes Klangwerk: „Running Scared“. Stilsicher phrasiert sich die Mannheimerin durch eine fein austarierte Mischung aus großen Balladen im klassischen Pop-Gewand, feinem Blues & Gospel und einem gehörigen Schuss Jazz.

27. Juni, Riesenbrunnen
Yannisha-Quartett
Das etablierte Duo „Yannisha“ besteht aus der unglaublichen Stimme von Anisha und dem französischen Rhythmusgitarristen mit samtweicher Stimme Yann Loup Adam. Ob mit Funk, Pop oder Chansons: Seit Jahren begeistern sie auf großen Kulturbühnen im Südwesten, aber auch in ganz Deutschland ihr Publikum mit verschiedenen Formationen und in drei Sprachen. Der Mix aus aktueller Musik und Klassikern deckt jede Altersklasse ab. Begleitet wird das Duo von dem Virtuosen Christian Di Fantauzzi (Akkordeon) und dem Ausnahmemusiker Oliver Abt (Gitarre/Bass).

11. Juli, Stiftsplatz
Sascha Kleinophorst
Sascha Kleinophorst konnte als Sänger und Frontmann in verschiedenen Formationen Bühnenerfahrung sammeln und macht schon seit fast 25 Jahren in den unterschiedlichsten Projekten Musik. Mit seinem Soloprogramm lebt er mit seiner Stimme und Gitarre seine Vorliebe für Künstler wie Ed Sheeran, Robbie Williams, Queen und viele andere aus.

Gespielt wird, was gerade in den Sinn kommt: Da folgt eine Akustik-Version aktueller Chart-Hits auf einen Klassiker der Beatles, Udo Jürgens gibt Ed Sheeran die Klinke in die Hand. Trotz dieser Reise durch die verschiedenen Genres wirkt der Konzertabend durch Saschas gefühlvolle Interpretationen wie aus einem Guss.

25. Juli, St.-Martins-Platz
Stephan Flesch und Elmar Federkeil
Die beiden Vollblut-Profimusiker bieten durch ihr eindrucksvolles Zusammenspiel die perfekte Symbiose von Harmonie und Rhythmus, mit Songs von James Morrisson bis Phil Collins, von Ed Sheeran bis Bill Withers. Auf der einen Seite die faszinierende Stimme von Stephan Flesch, untermalt vom einfühlsamen Gitarrenspiel des Künstlers aus Kaiserslautern, auf der anderen Seite die präzisen und erdigen Rhythmen des saarländischen Ausnahmedrummers und Percussionisten Elmar Federkeil.

8. August, Schillerplatz
The DJ Bus
Didi (DE) haucht dem elektronischen Sound Leben, Seele und Spirit ein. Seine Sets schlagen eine Brücke zwischen allen elektronischen Genres und tauchen dabei tief in die Welt des Electronic ein. Seine Passion und Liebe für das vielfältige Genre entstand auf Ibiza und heute produziert er selbst Tracks, die mit seinem einzigartigen Sound das Gefühl von Freiheit vermitteln. Kein Wunder, dass Didi (DE) mit seinem „The DJ Bus“ auch international auf der Bühne glänzt. Seine Sets sind ein Erlebnis für alle Sinne und lassen das Publikum für einige Stunden den Alltag vergessen.

22. August, Stiftskirche
Heroes on the Loose
Die ehemaligen „Gitarrenhelden“ Eike Walter, Andreas Eichenauer und Luc Hatzis haben sich im vergangenen Jahr mit Kevin Holloway an Gitarre und Gesang als Heroes on the Loose neu erfunden. Bei den Lautrer Sommerabenden kann man die Gruppe unplugged als Trio erleben. Das Programm des Abends besteht aus anspruchsvollen, hochwertigen Klassikern der letzten Musikjahrzehnte, u.a. von Eric Clapton, Coldplay, Bruce Springsteen, Mumford & Sons und Queen. Mehrstimmig, virtuos sowie voller Energie und Spielfreude bringen die studierten Vollblutmusiker Rock und Pop unplugged auf die Bühne. |ps

Reibungslose Kommunikation durch Smart-City-Anwendungen

Sicheres Netz für Einsatzkräfte auf der Kerwe

Telekommunikationsnetze werden insbesondere bei Großveranstaltungen und einer großen Anzahl von Smartphone-Nutzenden an ihre Grenzen getrieben. Insbesondere Sicherheits- und Einsatzkräfte sind jedoch auf eine sichere und stabile Verbindung angewiesen, um ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen zu können. Damit die Internetverbindung bei der diesjährigen Maikerwe stabil bleibt, unterstützt das herzlich digitale Team erneut die Blaulichtorganisationen mit verschiedenen Smart-City-Anwendungen. Das Ziel: ein stabiles Netz, breitbandige Datenverbindung und eine sichere Bildübertragung für Einsatzkräfte zu jeder Zeit garantieren.

„Jeder hat es schon einmal erlebt: Während Großveranstaltungen kann es sein, dass versendete Nachrichten nicht durchgehen oder man selbst keine empfangen kann. Auch das Telefonieren ist dann nicht möglich. Bei Notsituationen ist eine zuverlässige Kommunikation für Rettungskräfte und Behörden aber enorm wichtig. Während der Kerwe setzen wir daher auf unser sternförmiges Glasfasernetzwerk Rainbow und unsere mobile Glasfaserinfrastruktur MOGLI. Wir stellen sämtliche Netzdienste und den gesamten Netzunterbau bereit, damit alle Einsatzkräfte an den Leitstellen ein eigenes geschütztes WLAN nutzen können. Alles im Sinne der Sicherheit der Kerwe-Besucher“, erläutert Frank Huber, Projektleiter des Smart-City-Projekts „Smart City Infrastructure“. Diese Unterstützung gibt es an allen Kerwetagen. |ps

Weitere Informationen:

Mehr zum Smart-City-Projekt Rainbow und zur Mobilen Glasfaserinfrastruktur (MOGLI) gibt es online:
https://www.herzlich-digital.de/projekte

Grundschulleitungen trafen sich im Rathaus

FOTO: PS

Die Leiterinnen und Leiter der Kaiserslauterer Grundschulen trafen sich Mitte Mai mit Schuldezernentin Anja Pfeiffer und Wolfgang Ernst, Direktor des Referats Schulen, im Rathaus. Das Treffen findet seit dem Amtsantritt der Beigeordneten Pfeiffer zweimal jährlich statt und bietet eine Plattform für einen gemeinsamen Austausch. Diesmal wurden unter anderem neue Entwicklungen und anstehende Veränderungen, die Ausstattung an den Grundschulen sowie Projekte wie beispielsweise „Schule mit Courage, Schule ohne Rassismus“ besprochen. |ps

Kaiserslautern feiert den bundesweiten Digitaltag

Kompetenzen erweitern und Spaß haben mit vielen Aktionen

Zum fünften Mal findet am 7. Juni der bundesweite Digitaltag in Deutschland statt. In der Woche vom 3. bis zum 9. Juni machen verschiedene Aktionen die Digitalisierung auf vielfältige Weise erlebbar. Anlässlich des Aktionstages erwartet die Lautrerinnen und Lautrer ein buntes Programm – angefangen bei einer Schnitzeljagd mit spannenden Stationen im Stadtgebiet über einen Digital-Fit-Tag im „K in Lautern“ bis hin zu Beratungsangeboten beim ersten „Digitalabend für Unternehmen“.

„Kompetenzen erweitern, Spaß haben und dabei mehr über die Projekte und Vorhaben in der smarten Stadt Kaiserslautern erfahren, das haben wir uns für die herzlich digitalen Aktionen rund um den bundesweiten Digitaltag auf die Fahne geschrieben. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr mit unseren Angeboten besonders breit aufgestellt sind“, erklärt Ilona Benz, Chief Digital Officer der Stadt. „Ich bin begeistert vom Engagement und der Programmvielfalt und kann nur jede und jeden dazu auffordern, die Angebote zu nutzen und mitzumachen.“

„Mitmachen“ wird vor allem bei der herzlich digitalen Schnitzeljagd großgeschrieben. An verschiedenen Stationen in der Innenstadt müssen Rätsel gelöst oder nach Hinweisen gesucht werden. Alles, was man dafür braucht, ist ein Smartphone. Alle, die am Ende das richtige Lösungswort finden, landen im Lostopf für einen Überraschungsgewinn. Die Rallye ist für die Dauer der gesamten Digitalwoche (vom 3. bis zum 9. Juni) unter https://www.herzlich-digital.de/digitale-schnitzeljagd/aufrufbar.

Auch am Digitaltag selbst, am 7. Juni, gibt es eine besondere Aktion rund um die Digitalisierung: Beim Digital-Fit-Tag im Einkaufszentrum „K in Lautern“ stellen sich verschiedene Institutionen und Organisationen aus Kaiserslautern vor und informieren über digitale Kompetenzen und den digitalen Wandel.

Beispielsweise bekommen Seniorinnen und Senioren Tipps zum Umgang mit Mobiltelefon und Tablet und die Arbeitsagentur berät zu Weiterbildungsmöglichkeiten. Neben der Handwerkskammer und der Volkshochschule stellt sich auch das Projekt 42 vor und das herzlich digitale Team informiert über digitale Projekte in der Barbarossa-Stadt.

Speziell an Firmen richtet sich der erste „Digitalabend für Unternehmen“ am 6. Juni. Unter dem Motto „Erfolgreich digital – Tipps zu KI, Fördermitteln und Beratungen“ sind Betriebe eingeladen, sich individuell von Expertinnen und Experten beraten zu lassen. Wie können sich Unternehmen optimal für das digitale Zeitalter aufstellen? Welche Möglichkeiten bieten sich im Bereich Künstliche Intelligenz? Und welche Fördermittel und Beratungsleistungen gibt es dafür? In Vorträgen und an Infoständen können sich Interessierte informieren und sich persönlich mit Gleichgesinnten und Fachleuten austauschen. Institutionen wie die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, das Mittelstand-Digital-Zentrum, die Science und Innovation Alliance Kaiserslautern und die Arbeitsagentur beraten zu allen Fragen rund um die erfolgreiche Digitalisierung von Unternehmen. Der Digitalabend findet von 16 bis 20 Uhr im Fraunhofer IESE (Fraunhofer-Platz 1) in Kaiserslautern statt. Die kostenlose Anmeldung ist möglich unter https://www.herzlich-digital.de/digitalabend.

In diesem Jahr hat das herzlich digitale Team die Aktionen rund um den Digitaltag erstmals auch in enger Abstimmung mit weiteren Kommunen geplant. So feiert Pirmasens am 7. Juni mit zahlreichen Workshops und einem Live-Podcast die Eröffnung des neuen Bildungsbüros. In Kusel findet am Samstag, 8. Juni, die Eröffnung einer Digitalwerkstatt mit einem Graffiti-Workshop für Jugendliche statt.

„Interkommunale Projekte und digitale Kompetenzen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Umso erfreulicher ist es, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landkreis Kusel und der Stadt Pirmasens ein vielfältiges Programm entwickeln konnten, das Angebote für Kinder, Seniorinnen und Senioren, interessierte Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen der gesamten Region bereithält“, freut sich Ilona Benz über die enge Zusammenarbeit der Kommunen in der Planung.

Alle Aktionen sind kostenlos und können teilweise auch virtuell wahrgenommen werden. Über eine interaktive Aktionslandkarte unter www.digitaltag.eu findet man alle (bundesweiten) Angebote. Eine Filterung nach Themengebiet oder Zielgruppe ist ebenfalls möglich.

Zum bundesweiten Digitaltag

Initiiert vom Partnerbündnis „Digital für alle“ soll der Digitaltag einen Raum für Diskussionen schaffen sowie Berührungsängste gegenüber Digitalthemen abbauen.

Der Aktionstag soll die Digitalisierung über zahlreiche Formate erklären und erlebbar machen. Welche Wege führen zu mehr digitaler Teilhabe? Wie nimmt man alle Ziel- und Altersgruppen bedarfsgerecht mit und welche Kompetenzen brauchen sie? |ps

ENDE AMTSBLATT STADT KAISERSLAUTERN